

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 20

Artikel: 200 Jahre Bernertracht
Autor: O.J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-640315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Trachten aus alter Zeit: Von links nach rechts: 1.—3. Figur: Rokokotracht, 4. Empiretracht, 5. Biedermeiertracht



Von links nach rechts: 2. Figur: Tracht der Krinolinenezeit, 3.—5. Neuzeitliche Trachten seit 1880

200 Jahre Bernertocht

Seit Jahren veranstaltete der Oekonom.-
gemeinnützige Verein des Amtes Fraubrunnen volkskundliche Ausstellungen im
Heimatmuseum Schloss Jegenstorf, die
sich ständig vermehrer Beachtung er-
freuen. Die am 30. April eröffnete Trach-
tenschau «200 Jahre Bernertocht» wird
an Anziehungskraft nicht hinter den vor-
gängigen Veranstaltungen zurückbleiben.
Die beauftragten Trachtengruppen Grau-
holz und Fraubrunnen haben keine Mühe
geschaut, die Entwicklung der Berner-
tracht des Unterlandes (Emmental, Mittel-
land, Seeland und Oberaargau) von ihren
Anfängen bis heute zur Darstellung zu
bringen. An über 30 eingekleideten Figu-
ren, vielen Einzelstücken und Bildern wird
uns in historischer Folge Entstehung,
Wandlung, Niedergang und Wiedergeburt
der Tracht vor Augen geführt. Wir sehen,
wie die Tracht vor ungefähr 200 Jahren
aus der Rokokomode herausgewachsen ist,
wie sie durch die Moden der Empire-,
Biedermeier-Krinolinezeit gewandelt wur-
de, um in der Neuzeit (ab zirka 1880) mehr
und mehr zu verflachen bis zum fast
völligen Verschwinden zur Zeit des ersten
Weltkrieges. Dann erleben wir eindrück-
lich ihr Wiederaufleben, dank der Trach-
tenbewegung und den Bemühungen Dr.
Rud. Müngers. Aus den in den Jahren des
Verschwindens noch vereinzelt getragenen,
fast ausschliesslich schwarzen Trachten,
ersteht neue Farbigkeit, und unverkenn-
bar ist das Zurückgehen auf Formen aus
der Entstehungszeit.

Wer die Ausstellung aufmerksam durch-
wandert, wird zur Ueberzeugung kommen,
dass heute wohl Mannigfaltigkeit im Ber-
ner-Trachtenwesen besteht, jedoch kein
Wirrwarr, wie Uneingeweihte leicht glau-
ben könnten, wenn sie bei gelegentlichen
Anlässen die Bernermeitschi in den ver-
schiedensten «Alegine» aufmarschieren
sehen.

Was die Ausstellung allen anderen vor-
aus hat, ist ihre Farbenpracht und ihre
Lebendigkeit. Wir haben nicht das Gefühl,
unter toten Museumsgegenständen zu wei-
len, eher sind wir versucht, eine der stol-
zen Schönen anzusprechen. Wir zweifeln

Ausstellung
im Heimatmuseum
Schloss Jegenstorf
(Mai und Juni 1944)



Brutpaar



Volkstänze im Schlosspark Jegenstorf
(Trachtengruppe Grauholz und Fraubrunnen)